

## Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Worm (CDU)

### **Straßenbauarbeiten an der Bundesstraße 281 in der Ortsdurchfahrt Schmiedefeld**

In einem Bericht der Tageszeitung "Freies Wort" vom 20. September 2018 ist nachzulesen, dass die Baumaßnahme Bundesstraße 281 Ortsdurchfahrt Schmiedefeld derzeit einen Baurückstand von drei Wochen aufweist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wenn, wie geschildert, der Straßenbelag schon seit Tagen fertiggestellt ist, warum wird die Vollsperrung der Bundesstraße 281 im Baubereich nicht durch eine Teilspernung mit Ampellösung ersetzt?
2. Wenn bei den Restarbeiten ein Baurückstand von etwa drei Wochen zu verzeichnen ist, warum wird dieses Problem vollständig an die Straßennutzer weitergegeben, anstatt die bauausführenden Firmen mit einer Abarbeitung der Restarbeiten im Zwei- oder Mehrschichtsystem zu beauftragen?

Worm